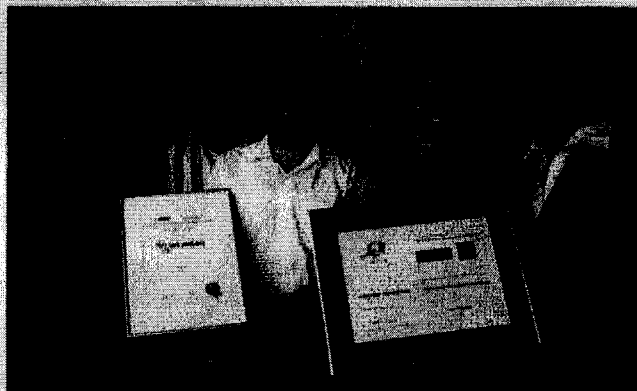


#### 4. WEINBAU-Förderpreis

## Sieger: BREVA und »der Trollinger«



Andreas Zenz und Andrea Gruber nahmen stellvertretend für die weiteren Mitglieder der Sieger-Kooperationen die Gewinner-Urkunden entgegen (Foto: Ziegler)

**(web) Am 18. Juli 2008 überreichten BASF und das Fachmagazin DER DEUTSCHE WEINBAU zum vierten Mal den Weinbau-Förderpreis. Gleichzeitig wurde ein Vinissima-Sonderpreis vergeben.**

Gewinner des Weinbau-Förderpreises 2008 ist der Verein BREVA Wein & Weg e.V. für seine beispielhafte Kooperation zur Erhaltung der Weinkulturlandschaft an der Mosel durch eine stärkere Verknüpfung von Wein & Tourismus. Zentrales Element ist ein Weinwanderweg, der in Eigenregie angelegt wurde und durch die drei Mosel-Gemeinden Ernst, Valwig und Bruttig-Fankel führt. Die Jury, bestehend aus Vertretern von DDW, BASF und diverser Weinbaulehranstalten lobt das professionell aufgezeichnete Konzept. Dass Winzer aus Nachbargemeinden gemeinsame Sache machen, sei nicht unbedingt selbstverständlich, heißt es weiter. Ein gemeinsamer Wein setze der Idee das Sahnehäubchen auf.

Die Sieger-Urkunde nahm der 1. Vorsitzende des Vereins, Andreas Zenz, entgegen, der auch die Bewerbungsunterlagen eingereicht hatte. Im Preis enthalten ist ein Shooting mit einem profes-

sionellen Fotografen als Basis für eigenes Werbematerial.

Der mit 1.000 Euro dotierte Sonderpreis des Vereins Vinissima Frauen & Wein eV geht an das Projekt »der Trollinger«. Dahinter stehen sieben Schwäbinnen mit ihren Weinbaubetrieben. Ziel der Kooperation ist es, das »Altherrenimage« des Trollingers zu korrigieren und auch junge Menschen mit dieser für Württemberg so wichtigen Rebsorte anzusprechen. Die Jury hebt hervor, dass es sich um eine gemeinsame Aktion von selbstvermarktenden Betrieben und einer Weingärtnergenossenschaft handele, was eine besondere Erwähnung verdiene. »Und dass sich sieben Frauen um das Schicksal eines älteren Herrn kümmern, liefert der ausbaufähigen Vermarktungsidee eine spezielle Story.« Gearbeitet wird individuell, aber nach einheitlichen Vorgaben in Anbau, Ausbau und Vermarktung. Ein Künstleretikett als einheitliches Rückenetikett sorgt für die Wiedererkennung. Den Preis nahm stellvertretend Andrea Gruber entgegen.

Der nächste Weinbau-Förderpreis wird im Jahr 2010 ausgeschrieben.

[www.weinbau-foerderpreis.de](http://www.weinbau-foerderpreis.de)